

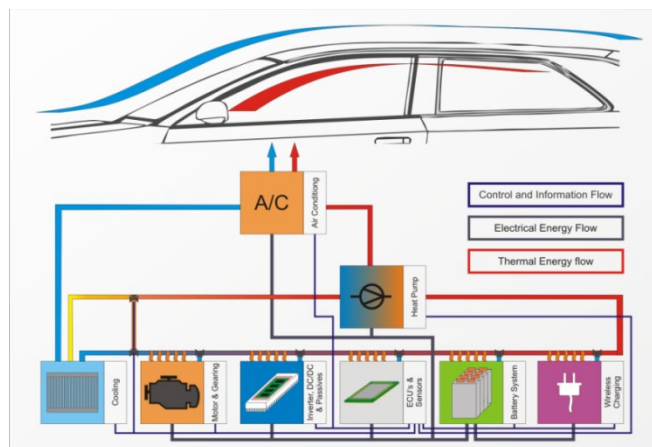
Satellitenprojekt

eDAS - Ganzheitliches Energiemanagement für Elektrofahrzeuge der 3. und 4. Generation

Förderzeitraum: Oktober 2013 – Oktober 2016
Projektpartner: Infineon, Daimler, Siemens, AVL, Valeo, Hutchinson, Gemac, Ideas & Motion, Lange Aviation, Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK), Fraunhofer IISB, OTH Amberg-Weiden, TU Graz
Fördergeber: Europäische Union
Projektleiter: Dipl.-Wi.-Ing. Peter Lucas peter.lucas@tu-dresden.de +49 (0) 351 – 463 38593

Inhalt:

Die Reichweite heutiger Elektrofahrzeuge variiert teils stark im alltäglichen Einsatz. Bedingt wird dies vor allem durch Komfortansprüche und externe Einflüsse wie der Außentemperatur, der Streckenprofile und des individuellen Nutzungsverhaltens. eDAS hat sich zum Ziel gesetzt die Auswirkung externer Einflüsse auf die Reichweite von Elektrofahrzeugen deutlich reduzieren, indem wichtige Teile des Antriebsstrangs zum einen verbrauchsärmer, zum anderen im Verbund effizienter eingesetzt werden. So kann beispielsweise durch die gezielte Speicherung und Nutzung der auftretenden Abwärme die Batterie stark entlastet werden. Somit steht mehr Batteriekapazität für den Antrieb zur Verfügung steht. Das ILK widmet sich in eDAS der Entwicklung eines drahtlosen Lade- und Vorkonditionierungssystems mit 1 kW Leistung, zur Klimatisierung des Fahrzeuginnenraums und zum Laden und Beheizen der Batterie während des Parkens. Außerdem werden Technologie- und Prozessuntersuchung zur kosteneffizienten Spulenintegration in Fahrzeugstrukturen durchgeführt.



Gezielte Verknüpfung der Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs



EGVI
European Green
Vehicles Initiative

This project has received funding from the European Union's Seventh Framework Programme for research, technological development and demonstration under grant agreement no 608770.

